

## STAMM

### Nagelstamm 29. Januar / 20.00 Uhr / Sust

Das neue Stamm-Jahr wird durch den Kissenpreis-Gewinner eröffnet. Oberst Ulrich Wenger wird an diesem Abend sein Namenschild an den Stuhl nageln und uns anschliessend mit einem Imbiss verwöhnen.

Bei "Hammer und Nägel", wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

### 26. Februar / 20.15 Uhr / Sust

Am Mittwoch vor SchmuDO sind wir zu Gast bei Leo Schallberger AG, Aawasserstrasse 1, in Oberdorf. Wir besichtigen den Neubau und erfahren einiges über sein Geschäftsmodell. Gegen Hunger und Durst wird ein Imbiss organisiert. Herzlich Willkommen an diesem aussergewöhnlichen Stamm.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

## OG NACHTESSEN

### Donnerstag, 16. Januar 2014 / 18.30 / Giessenhof Dallenwil

Wie im Vorjahr starteten wir das neue Vereinsjahr mit dem letztes Jahr neu etablierten und gut aufgenommenen OG Nachtessen in der Taverna des Restaurants Giessenhof in Dallenwil. Wir treffen uns um 18.30 zum Apéro und lassen uns anschliessend kulinarisch verwöhnen.

Menü: Pizzette zum Apéro, Kürbiscremesuppe, Kalbschnitzel an feiner Steinpilzsauce mit Beilagen, Tiramisu zum Dessert (Menüpreis: CHF 42.00); auf Wunsch auch Vegi, Menüänderung oder à la carte möglich.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung mit beiliegendem Talon oder telefonisch 079 433 53 93 oder Email [chris.scherer@scherers.ch](mailto:chris.scherer@scherers.ch) bis spätestens am 13.01.2014.

Oberst i Gst Chris Scherer

### Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate  
Redaktion: Oblt Lukas Durrer, 079 460 69 34  
[sekretaer@og-nw.ch](mailto:sekretaer@og-nw.ch)  
Das nächste Bulletin erscheint: Mitte Februar 2014  
Redaktionsschluss: 1. Februar 2014

### OG-FITNESS



Wann: jeden Mittwoch  
(ausser während den Schulferien)  
18.30-19.45 Uhr

Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24  
obere Turnhalle

Auskunft: Oblt Tino Karlen  
079 812 32 76

### Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:

Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder [kassier@og-nw.ch](mailto:kassier@og-nw.ch)

# OG NIDWALDEN 2013



6

BULLETIN

# DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

## Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Eine Zeit, der Besinnung, welche auch als Symbol für Frieden und Ruhe steht. Aus Bethlehem wird das Friedenslicht bis zu uns in die Schweiz getragen. Frieden und Wärme strahlt es aus und es soll unsere Herzen erwärmen. Eine Erinnerung daran, dass wir Menschen danach trachten sollten, in Frieden und Eintracht zusammenzuleben. An Weihnachten feiern wir unter dem Weihnachtsbaum die Geburt Jesus, der als Erlöser und Friedensstifter auf die Welt geschickt wurde. Oft stelle ich mir die Frage; Sind wir uns wirklich bewusst, was Frieden heisst? Seit vielen Jahren wurden wir bei uns in der Schweiz von Kriegen und grösseren Ereignissen verschont. Der Frieden gehört bei uns schon fast zum Selbstverständnis. Dieses Selbstverständnis gepaart mit unserem Wohlstand lassen uns gerne vergessen, dass für viele auf dieser Welt Friede und Sicherheit zur täglichen Sorge gehören. Fast leichtfertig gehen wir deshalb mit unserer Sicherheit um. Initiativen wie jene zur Abschaffung der Wehrpflicht und das Referendum gegen den Gripen sowie der sehr knapp bemessene finanzielle Spielraum für unsere Armee, zeigen dies mit aller Deutlichkeit auf. Wie es scheint, verkommen die Begriffe Frieden und Sicherheit in unserer Gesellschaft immer mehr zur Floskel. Diese beiden Begriffe sind aber nicht gottgegeben. Der Frieden und die Sicherheit beginnt bei jedem einzelnen von uns. Sei es in der Art, wie wir auf unsere Mitmenschen zugehen oder auch in unseren Anstrengungen in und für die Gesellschaft. Gerne verdrängen wir, dass in unserer Welt nicht nur „Frieden und Freude“ herrscht. Macht, Egoismus, Missgunst und soziales Gefälle sind unter anderem Treiber, welche einem friedlichen Zusammenleben entgegenwirken. Fast täglich stossen wir in der Presse auf Auswirkungen daraus. Dies nicht nur irgendwo auf der grossen Welt, sondern auch bei uns in Europa. Auch wir in der kleinen Schweiz, können uns dem nicht einfach entziehen. Unseren Wohlstand ist zu einem grossen Teil begründet auf einer hohen Standortsicherheit. Unsere Vorfahren haben sich aktiv um die Sicherheit bemüht. Wir tun also gut daran, dies weiter zu pflegen. Mit einem Friedenslicht aus Bethlehem ist dies aber leider nicht getan. Wir müssen uns die Fähigkeit erhalten, uns auch aktiv schützen zu können. Dazu benötigen wir, eine glaubwürdige Armee inklusive schützendem Dach. Die diesjährige GV stand ganz im Zeichen der Wehr-

pflichtinitiative sowie der Militär- und Zivilluftfahrt. Neben einer grossen Gästeschar war es mir einmal mehr eine grosse Freude euch geschätzte Kameradinnen und Kameraden in grosser Anzahl begrüissen zu dürfen. Ein Signal, welches ich als positives Zeichen für eine gesunde OG werte und mich sowie meine Kameraden im Vorstand einmal mehr motivieren und bestärken weiter am „Karren“ zu ziehen. Auch die grosse Anzahl an Gästen, werte ich als Wertschätzung gegenüber der OG und es zeigt die gute Verankerung unserer Gesellschaft im Kanton sowie das aktive Interesse „a eysere Armee“. Das Gesellschaftsjahr war Armeepolitisch sehr interessant, bewegt und entscheidend. Wie wir alle wissen, werden auch im nächsten Jahr weitere Meilensteine für unsere Armee gesetzt. Vom Kommandanten der Luftwaffe KKdt Aldo Schellenberg wurden wir in eindrücklicher Weise auf die bevorstehende Kampfflugzeugabstimmung eingestimmt.

Es freut mich sehr, dass wir Stefan Flury (Flube) auf Vorschlag des Vorstandes mit einem tosenden Applaus in „Korona“ der Ehrenmitglieder aufnehmen durften. Flube hatte sich diese Anerkennung mit einer sehr aktiven Zeit (12 Jahre) als Suststubenmeister und als Präsident des letzten Jubiläumsballs redlich verdient. An dieser Stelle möchte ich Flube noch einmal ganz herzlich gratulieren und für seinen Einsatz zu Gunsten unserer OG danken. Nach dem tragischen Unfall unseres Vorstandskameraden Peter Wey, konnten wir Oberstlt i Gst Schmon als neues Vorstandsmitglied gewinnen. Ich heisse ihn ganz herzlich im Vorstandsteam willkommen und freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit einem sehr interessanten Referat vom CEO der Pilatus Markus Bucher wurde die GV abgerundet. Ein Referat geprägt mit schweizerischen Werten wie Innovation und Qualität, welchen auch ethische Werte bei der Personalführung zu Grunde liegen. Ich glaube wir dürfen ein wenig stolz sein, einen Betrieb wie die Pilatus in unserem Kanton beheimatet zu wissen. Ein Betrieb, der höchste Qualität in die ganze Welt exportiert und trotz ihres Erfolges, ihre Flugzeuge ausgenommen, mit beiden Füssen auf dem Boden steht.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden wir vom Vorstand wünschen euch und euren Liebsten eine geruh-same Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir freuen uns schon jetzt, euch auch im nächsten Jahr wieder zahlreich an unseren Anlässen begrüissen zu dürfen.

Kameradschaftliche Grüsse  
Euer Präsident Maj i Gst Christian Rohrbach

## RÜCKBLICK 156. GENERALVERSAMMLUNG

### Samstag, 30. November 2013

Am 30. November 2013 folgten ca. 100 Damen und Herren der Einladung zur Generalversammlung der OG Nidwalden.

Maj i Gst Christian Rohrbach konnte auch zahlreiche Ehrenmitglieder und Ehrengäste aus Politik und Militär begrüissen. Der Präsident führte eloquent durch die Sachgeschäfte der GV und beleuchtete das sicherheitspolitische Umfeld, das Armeejahr und die Vereinsaktivitäten. In einer effektvollen Powerpoint-präsentation wurden die gesprochenen Worte bildhaft dargestellt und fasste die vergangenen Höhepunkte im 156. Vereinsjahr zusammen. Der Kissenpreis 2013 wurde verdienstvollerweise an Oberst Ulrich Wenger für seine regen Präsenzen an den Vereinsanlässen verliehen.

Die Rechnungsablage 2013, das Budget und Jahresprogramm 2014 wurden von den Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt.

Oberstlt i Gst Christoph Schmon wurde von der GV zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Maj i Gst Christian Rohrbach wurde als Präsident, Oberst i Gst Chris Scherer, Maj Peter Lussy, Hptm Marc Musfeld und Hptm Roman Amstutz wurden als Vorstandsmitglieder und Maj Otmar Strässle als Revisor für weitere zwei Jahre bestätigt.

Nach zwölfjähriger Amtszeit im Vorstand, Präsident des Ball-OK's 2012 der Offiziersgesellschaft schlug Christian Rohrbach auf gebührende Art und Weise die Ehrenmitgliedschaft für Stefan Flury der Generalversammlung vor. Die Versammelten bestätigten die Annahme der Ehrenmitgliedschaft unter grossem Beifall.

Die Grussbotschaften von Regierungsrat Yvonne von Deschwanden, Landamann / Gesundheits- und Sozialdirektorin und Oberst i Gst Marcus Graf, Vorstandsmitglied der SOG bereicherten die Generalversammlung. Mit der Landeshymne schloss die Offiziersgesellschaft NW ihre 156. Generalversammlung.

Im Anschluss vom Apéro konnte Herr Markus Bucher, CEO der Pilatus Flugzeugwerke für ein Referat gewonnen werden. Er informierte aus erster Hand zur aktuellen Entwicklung, Strategie und dem neuesten Projekt PC-24.

Das Gesellschaftsjahr 2013 fand den Abschluss mit dem traditionellen Ordonanz z'Fifi im Restaurant Rosenberg „Höfli“ in Stans.

Oblt Lukas Durrer  
Sekretär OG NW

## RÜCKBLICK MATINÉE VOM SONNTAG, 08.12.2013

### Das besondere Advents-Konzert in Stansstad!

Das Matinée-Konzert zum Jahresende war öffentlich und fand erneut in der Sust, in Stansstad statt. Das Trio Joseph Bachmann (mit Josi Fischer und Oskar della Torre) konnte jung und alt, mit „Sax und Pack“ und vielen schönen Melodien begeistern. Über 55 Personen liessen sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage feierlich einstimmen.

Durch diesen öffentlichen Anlass konnte der Bevölkerung auch für das gute Abstimmungsresultat Ende September gedankt werden.

Der anschliessende Apéro für unsere Mitglieder und ihre Partner gab dem Anlass einen stilvollen Ausklang.

Major Peter Lussy  
Suststuben-Meister

